An jedem Samstag informieren wir Sie über die Termine für Veranstaltungen von Gesprächskreisen der NachDenkSeiten. Heute liegen Informationen für Termine in **Berlin**, **Kiel**, **Soest**, **Darmstadt** und **Hilden** vor. Wenn Sie auch in der weiteren Zeit auf dem Laufenden bleiben wollen, dann schauen Sie hier. Da werden mögliche neue Termine ergänzt. Außerdem bitten wir hiermit auch auf diesem Wege die Verantwortlichen in den Gesprächskreisen, uns rechtzeitig Termine zu melden.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Berlin | nachdenken-in-berlin.de

Am Dienstag, 19. März 2024, um 18:00 Uhr
Thema: „Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit: Warum brauchen wir das BSW?“
Redner/Diskussionspartner: Alexander King (BSW, Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin)

Ort: Zunftwirtschaft
Arminiusstr. 2-4
10551 Berlin
(U-Bhf. Turmstraße)

Anmeldung erbeten unter **lets-meet.org/reg/06471eaf5b0a839e61**

So sieht das BSW seine Aufgaben:
Viele Menschen haben das Vertrauen in den Staat verloren und fühlen sich durch keine der vorhandenen Parteien mehr vertreten.
Die Partei „Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit“ wurde gegründet, um diesen Menschen wieder eine Stimme zu geben. Wir stehen für eine Rückkehr der Vernunft in die Politik. Deutschland braucht eine starke, innovative Wirtschaft und soziale Gerechtigkeit, Frieden und fairen Handel, Respekt vor der individuellen Freiheit seiner Bürger und eine offene Diskussionskultur.
Unser Ziel ist eine Gesellschaft, in der das Gemeinwohl höher steht als egoistische Interessen und in der nicht Trickser und Spieler gewinnen, sondern diejenigen, die sich anstrengen und gute, ehrliche und solide Arbeit leisten.

Wir fragen:
Kann das BSW diesen hohen Ansprüchen gerecht werden? Welche Chancen gibt es und welche Risiken?

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Die Zunftwirtschaft freut sich, wenn wir ein bisschen Durst (und Hunger?) mitbringen.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Kiel | Nachdenken in Kiel-Region

Am Donnerstag, 21. März 2024, um 19:00 Uhr
Thema: Friedensfähigkeit statt Kriegstüchtigkeit
Redner/Diskussionspartner: Reiner Braun

Ort: Haßstraße 22
24103 Kiel

Kultur- und Kommunikationszentrum „pumpe“
Seminarraum im zweiten Stock (siehe Monitor am Eingang im Erdgeschoss)

Zum Thema: Geht es nach Bundesminister Pistorius, müssen wir „uns wieder an den Gedanken gewöhnen, dass die Gefahr eines Krieges in Europa drohen könnte. Und das heißt: Wir müssen kriegstüchtig werden. Wir müssen wehrhaft sein. Und die Bundeswehr und die Gesellschaft dafür aufstellen.“

Wir halten dagegen: auf gar keinen Fall lassen wir uns aufstellen für diesen „nächsten“ Krieg, denn danach wird es kein Europa mehr geben. Wir lehnen alle „Gedanken“ ab, die uns an den Einsatz deutschen Militärs im Ausland (egal wo), an Milliarden für Aufrüstung und wohlmöglich sogar an „europäische Atombomben“ gewöhnen wollen. Wenn Forderungen wie „sofortiger Waffenstillstand“ und „schnellstmögliche Aufnahme von Friedensverhandlungen“ uns zu „Lumpenpazifisten“ machen, fühlen wir uns geehrt.

Die aktuellen Probleme können nicht durch Kriege, sondern nur durch Verhandlungen gelöst werden. Wir kämpfen nicht gegen unsere Nachbarn. Wir setzen uns ein gegen den Hunger und die ungerechte Verteilung des Reichtums in der Welt. Milliardenausgaben sind erforderlich, aber nicht für Aufrüstung und Kriege. Investieren wir das Geld in die Sanierung unseres Bildungs- und Gesundheitswesens, in den Wohnungsbau und in die Transformation unserer Wirtschaft nach sozialen und ökologischen Kriterien. Das sind Ziele, für die wir uns und „die Gesellschaft aufstellen“ müssen. Gerade uns Deutschen sollte klar sein: In einem Krieg können „kleine Leute“ nichts gewinnen, sondern nur ihr Leben verlieren. Wenn dann überhaupt noch etwas in Europa übrig bleibt, sind es Asche, Trümmer und eine auf sehr lange Zeit verseuchte Umwelt.

Zum Referenten: Reiner Braun, geboren 1952, studierte Deutsche Literatur, Geschichte und Journalismus. Er war aktiv am „Krefelder Appell“ der Friedensbewegung in den 80er-Jahren beteiligt. Reiner Braun ist im Vorstand der „NaturwissenschaftlerInnen-Initiatve – Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit“ und war Geschäftsführer der IALANA und der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler sowie Co-Präsident des International Peace Bureau (des größten und ältesten internationalen Friedensnetzwerkes) bzw. Executive Director von 2013 bis 2022.

Aktiv in verschiedenen Projekten der Friedensbewegung wie der Initiative „Die Waffen nieder“, die die bundesweite Demonstration am 25. November 2023 organisierte, und Stopp Air Base Ramstein.

Im Anschluss an das Referat von Reiner Braun möchten wir über das Thema „Friedensfähigkeit statt Kriegstüchtigkeit“ diskutieren.

Der Eintritt ist frei – aber um Spenden für die Raummiete wird gebeten.

Mit herzlichen Grüßen
Kieler NDS-Orga-Team

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Berlin | nachdenken-in-berlin.de

Am Donnerstag, 21. März 2024, um 19:00 Uhr
Thema: „‘Das Zeitalter der Idiotie‘ – Buchvorstellung mit Ramon Schack“
Redner/Diskussionspartner: Ramon Schack (Autor und Reporter) – Moderation Patrik Baab (Journalist)

Ort: im RAUM
Rungestraße 20
10179 Berlin
(U-Bahn Heinrich-Heine-Straße/S-Bahn Jannowitz-Brücke)

Informationen zur Veranstaltung

Anmeldung erforderlich: info@berlin-im-dialog.net

Der Altmeister der Reportage, Peter Scholl-Latour, lieferte den Titel für dieses Buch. Ramon Schack ist weltläufiger Reporter mit klarem, analytischem Blick. Er nimmt uns mit auf seine

Reisen in eine zerrissene Welt.
Durch den Abend führt Patrik Baab.
Für die Vorbereitung empfehlenswert: Ramon Schack im Gespräch: „Welche Werte sind es denn, auf denen unsere Politik angeblich basiert?“

Unkostenbeitrag: 5 Euro

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Soest

Am Freitag, 22. März 2024, um 18:00 Uhr
Thema: Warum demonstrieren die Bauern?

Ort: Kulturhaus Alter Schlachthof, Raum 4
Ulrichertor 4
59494 Soest

Vortrag mit anschließender Diskussion
Thema der Diskussion: „Warum demonstrieren die Bauern?”

Kulturhaus Alter Schlachthof, Raum 4
Ulrichertor 4
59494 Soest

Kontakt: Nachdenken-in-Soest@web.de

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Gesprächskreis Darmstadt zusammen mit dem Deutschen Freidenker-Verband e.V.

Am Samstag, 23. März 2024, um 19:00 Uhr
Thema: „Kein Ausweg – NATO auf Schnellstraße in den großen Krieg?“
Redner/Diskussionspartner: Rainer Rupp

Ort: HoffART-Theater
Lautenschlägerstraße 28A
64285 Darmstadt

Rainer Rupp wurde 1968 an der Uni Mainz von der DDR angeworben, setzte 1969 sein Studium an der FU in Brüssel fort und arbeitete gleichzeitig für die HVA im NATO-Hauptquartier (Deckname “Topas”). Nicht zuletzt war es ihm zu verdanken, dass die NATO-Übung „Able Archer” in Friedenszeiten nicht zum atomaren Armageddon führte.

Doch obwohl jetzt Krieg herrscht, läuft seit 22. Januar 2024 mit „Steadfast Defender” eines der größten je durchgeführten NATO-Manöver direkt an der russischen Grenze. Und abgehobene Eliten schwadronieren von „nuklearer Teilhabe!”

Im Anschluss an den Vortrag steht genügend Zeit für Fragen und kurze Diskussionsbeiträge zur Verfügung.

Der Eintritt ist frei – Solidarspenden zur Kostendeckung sind erwünscht.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Hilden – Haan – Langenfeld – Monheim

Am Samstag, 06. April 2024, um 18:00 Uhr
Thema: Wodurch kommt es zu einer immer tiefer werdenden Spaltung der Gesellschaft? Was ist dagegen zu tun?

Ort: Schulstraße 5
Hilden

Die Grundlage und Inspiration für unsere Diskussion bilden Videoausschnitte aus Gesprächen mit dem Philosophen Dr. Michael Andrick, die wir uns vorher gemeinsam anschauen wollen.

Aufgrund begrenzter Plätze bitten wir um Anmeldung bis 3. April 2024 unter info@astrid-drick.de

Eintritt frei, Spenden zur Kostendeckung erwünscht.
Ansprechpartner: Dr. A.Drick
